

Einführungsheft zum Spielstart

Level

1

Was ihr als Spieler*innen wissen müsst

Du nimmst heute an der **Schulkonferenz** teil. Dazu schlüpfst du in die Rolle einer Schüler*innen-, Eltern- oder Lehrer*innenvertretung, oder du spielst die Schulleitung. Vielleicht übernimmst du die Moderation.

Seit einem Vorfall neulich an der Schule wird über das **Handyverbot** diskutiert. Es gibt **unterschiedliche Meinungen** dazu, was an dem Handyverbot geändert werden soll.

Nun ist es deine Aufgabe, gemeinsam mit den anderen eine **Lösung** zu finden.

Fünf Levels leiten dich durch das Spiel.

Die Schule

Ihr seid Teil der Frieda-Nadig-Schule. Die Schule hat etwa 800 Schüler*innen.

In der Region hat die Schule einen guten Ruf. Wie an jeder Schule gibt es Mitbestimmungsstrukturen, wie zum Beispiel die Schüler*innenvertretung und die Schulkonferenz.

Eine umfassende Schulordnung regelt alle Fragen rund um den Schullalltag. Verstöße gegen die Schulordnung werden konsequent bestraft.

Viele Punkte der Schulordnung werden von allen akzeptiert, manche Punkte sind aber auch stark umstritten.

Am stärksten kritisieren die Schüler*innen, dass die Nutzung von privaten Handys, Smartphones, Smartwatches, Tablets usw. strikt verboten ist.

Es ist keine Überraschung, dass das Verbot immer wieder umgangen wird. Regelmäßig nutzen Schüler*innen ihre Geräte heimlich im Unterricht oder auf dem Schulhof. Und regelmäßig kassieren Lehrkräfte die Geräte der Schüler*innen ein.

Die Besitzer*innen dürfen ihr Gerät dann erst am Ende des Schultages im Sekretariat abholen – so steht es in der Schulordnung.

Obwohl es dieses Handy-Verbot für die Zeit in der Schule gibt, sind Schüler*innen, Lehrkräfte und Eltern jeder Klasse in einem „Info-Chat“ organisiert. Dort werden am Nachmittag Infos zu Vertretungsklassen, Ankündigungen zu Veranstaltungen oder Organisatorisches zum Klassenausflug geteilt.

Der Vorfall

Vor zwei Monaten postete die 16-jährige Schülerin Elif im „Info-Chat“ der Klasse 10a ein kurzes Video mit dem Kommentar: „Gerade auf dem Schulhof gefilmt!“

Im Video sind Aki, Leon und Mara zu sehen. Sie laufen auf den 14-jährigen Schüler Marek zu, erschrecken ihn, rempeln ihn um, drohen mit Fäusten und laufen dann davon.

Im „Info-Chat“ erscheinen in kürzester Zeit sehr viele Nachrichten von verärgerten Lehrkräften, besorgten Eltern und aufgebrachtten Schüler*innen. Einige wenige finden das Video witzig, aber die meisten regen sich auf:

*Das ist eindeutig auf dem Schulhof passiert!
So krass! Und traurig!*

Ehm, hallo, weiß die Schulleitung davon?

*Boah, so typisch. Diese drei machen das ständig!
Ätzen rum und erschrecken Leute.*

Offensichtlich macht denen das Spaß...

Ach echt? Ich höre das zum ersten Mal!

Sowas an unserer Schule? Ich bin entsetzt!

Ja, ich habe schon zigmal davon gehört, dass die drei oft außerhalb des Schulgeländes aktiv sind, weil sie genau wissen, dass alle Aktionen auf dem Schulgelände Folgen für sie hätten.

Äh, hallo Leute! Regt euch mal ab. Die Sache wird bestimmt geklärt. Viel interessanter ist doch: Wenn das auf dem Schulhof passiert ist und gefilmt wurde, gibt's mindestens zwei Verstöße gegen die Schulordnung! Die Handynutzung ist genauso verboten wie Gewalt.

Stimmt, jeder Regelverstoß sollte bestraft werden.

Eh hallo? Geht's noch, sowas doch nicht!

Die Reaktion

Gewalt und respektloses Verhalten werden auf dem Schulgelände nicht toleriert. Die Schulleitung bestraft die drei Schüler*innen Aki, Leon und Mara. Sie erhalten einen Eintrag ins Klassenbuch und werden verwarnet.

Auch Elif, die Schülerin, die das Video gefilmt und anschließend gepostet hat, muss zur Schulleitung. Und auch sie wird bestraft. Da sie ihr Telefon auf dem Schulhof benutzt hat, muss sie es bis zum Ende des Schultages abgeben. Das war nicht erlaubt.

Das finden viele Schüler*innen unfair. Einige fordern, dass die Handynutzung in der Schule möglich sein soll. Sie wollen die Schulordnung ändern. Unter anderem auch, damit in Zukunft ein Vorfall wie der mit Elif nicht mehr bestraft werden kann.

Deniz Mutlu hat daraufhin einen Antrag für die Schulkonferenz geschrieben und ihn eingereicht. Es sollen Ausnahmen für den Punkt 5 der Schulordnung festgelegt werden.

Um die Schulordnung zu ändern, müssen mindestens 4 der 7, also mehr als 50% der anwesenden Mitglieder der Schulkonferenz zustimmen.

Die Schulkonferenz

Die Schulkonferenz ist das höchste Entscheidungsgremium der Schule. Die Entscheidungen, die hier getroffen werden, gelten für alle an der Schule. Heute tagt die Schulkonferenz. Die Moderation übernimmt ein externes Mitglied der Schulkonferenz oder die Schulleitung.

Heute anwesend sind:

- A. Matuschke**, Schulleitung
- G. Passoli**, Lehrer*innen-Vertretung
- J. Wynn**, Lehrer*innen-Vertretung
- U. Mandoki**, Elternvertretung
- M. Hassan**, Elternvertretung
- Kim Echt**, Schüler*innen-Vertretung
- Deniz Mutlu**, Schüler*innen-Vertretung

Es ist die erste Sitzung nach den Ferien. Viele sind neu in die Schulkonferenz gewählt worden und kennen sich noch nicht. Tagesordnungspunkt 1 (TOP 1) ist eine Vorstellungsrunde.

Als zweites (TOP 2) soll über den Antrag von Deniz Mutlu diskutiert werden. Ziel der Diskussion zu TOP 2 ist eine Entscheidung über den Antrag. Jedes Mitglied der Schulkonferenz hat eine Stimme. Das externe Mitglied darf nicht mit abstimmen.

Nun nimm dir erst einmal Zeit, alle kennen zu lernen.



